





Teil der Bevölkerung in böswilligen und tendenziellen es anfänglich eine offenen Widerstand und...

Römisches Dalmatien

Bürgerchaft hat sich bei n, daß über die vielen kniffe, wie diese in den übergeben werden. Ein munitätsprüfung eingebracht...

in der Stadt hat sich versammeln. Bei dieser Zusammenkunft...

(R. 3.)

schuß in Steierbürgen hat umlungung das Biharez neu ganzen Umfang nach...

den Kaiser nach dem in den Monarchen beglück...

denz" schreibt in offiziöser wird wohl zunächst jenen...

Wien, 14. October. Sowohl die Türkei als Montenegro haben unaufgefordert, bezüglich des dalmatinischen Aufstandes, strengste Bewachung...

Wien, 15. October. Die Regierung hat in Triest 120 Zentner Schießpulver, welche für die montenegrinische Regierung bestimmt waren, mit Beschlag belegt.

Prag, 15. October. Minister Plener ist heute Abends nach...

wenige Tage darauf, die Druckerei ist mit ihnen beschäftigt, und ist bereits mit einigen kleineren Budgets auch fertig geworden; binnen 14 Tagen...

Die Reform der Municipien in Verbindung mit der Gemeinbeordnung und der Civilcöder werden wohl erst im nächsten Frühjahr an die Tagesordnung gelangen; es bleibt dann noch immer der Criminalcöder...

Agam, 14. Oct. In der heutigen Landtagssitzung fehlen die Spimir Deputirten. Die Regierung wird zur Vorlage der Operate und des Gegenentwurfs bezüglich des Kanalbaues zwischen Bukovar und Schabaz...

Ragusa, 14. October. Die kaiserlichen Truppen und die Gendarmerie belegen Kifano. Der Verkehr für die Varen in den Bocche di Cattaro ist einwillig eingestellt.

Gutem Vernehmen nach hat der Fürst von Montenegro sich erboten, auf die rentierten Vochesen beschwichtigend einzuwirken. Dieses Anerbieten wurde dankend mit dem Bedenken entgegengenommen, daß die kaiserliche Regierung mit aller Energie die Ruhe und Geschlossenheit herzustellen wissen werde.

Ragusa, 15. October. Heute wird im Gemeinde-Amt von Castelluovo eine Beratung abgehalten, um eine Deputation an die Aufständischen mit der Aufforderung zu entsenden, sich dem Gesetze vor Beginn der militärischen Action zu unterwerfen.

Cattaro 15. October. Das Geroos der Insurgenten befindet sich zwischen Castelluovo und Risano und variiren die Angaben über die Stärke derselben. Die Insurgenten sollen gut verproviantirt sein, sie halten das Fort Dragal und das Blochhaus Gerfoice ercernirt.

Die Insurgenten weisen die Rathschläge der Gemeinde-Deputation von Castelluovo zur Unterwerfung zurück und scheinen entschlossen, es auf Anwendung von Gewalt ankommen zu lassen. Durch Vollziehung von Steinmassen suchen dieselben die Hauptstraße unwegsam zu machen.

Den Montenegrinern ist von ihrem Fürsten jeder Verkehr mit den Insurgenten auf das strengste untersagt.

Wien, 15. October. Sr. Majestät der Kaiser wird bei der projektierten Reise nach Konstantinopel und Suez bis Bazias die Eisenbahn "Kudolph" und "Sijela" Sr. Majestät und dessen Suite aufnehmen. Auf diesen Dampfbooten wird die Reise bis Moldova und eventuell bei günstigen Umständen bis Drenkova fortgesetzt; von einem der beiden genannten Punkte aber beabsichtigt der Kaiser bis Lurn-Severin zu Lande die der Donau entlang laufende Straße zu benutzen.

Ostenheim ist gestern Abends mit dem Sekretär Kühnel aus Anlass der am 15. d. stattfindenden Eröffnung der Strecke Gernowig-Suczawa nach Gernowig abgereist. Die Prüfung und kommissionelle Begehung der genannten Strecke wird am 14. d. vorgenommen.

Wien, 14. October. Sowohl die Türkei als Montenegro haben unaufgefordert, bezüglich des dalmatinischen Aufstandes, strengste Bewachung der Grenze zugesichert.

Die Börsengerüchte, als würde die hiesige Tramway-Gesellschaft eine neue Einzahlung ausgeschrieben, sind völlig unbegründet. In diesem Jahre erfolgt keine weitere Einzahlung mehr.

Wien, 15. October. Die Regierung hat in Triest 120 Zentner Schießpulver, welche für die montenegrinische Regierung bestimmt waren, mit Beschlag belegt.

Triest, 14. Oct. Nach den aus Alexandrien hieher gelangten Nachrichten ist zweifelhaft geworden, ob der Rhebidie der Eröffnung des Suez-Canals beizubringen wird.

Prag, 15. October. Minister Plener ist heute Abends nach...

Wien abgereist. Die Königin Isabella soll die Domäne Neustadt an der Mettau anzukaufen willens sein. Gestern ist eine Million Silberthaler von Berlin nach Wien abgegangen.

Brünn, 14. October. In der gestrigen Versammlung der Großgrundbesitzer wurde die Wahlreform eifrig besprochen. Es erfolgte jedoch keine Abstimmung. Baron Kübeck sprach sich für die directen Wahlen aus den Gruppen aus.

Znaim, 15. October. In der heutigen Ausschusssitzung wurde die Ministerial-Entscheidung bekanntgegeben, nach welcher das Gesuch der Congregation der Lehrer des göttlichen Hellandes um Errichtung einer Schule abschlägig beschieden wird.

Krajan, 14. Oct. In der Redaction des "Kraj" ist ein Wechsel eingetreten. Das Blatt veröffentlicht heute einen Programm-Artikel, in welchem es kurzweg die Vertheidigung des Reichsrathes fordert und die Hoffnung auf eine Allianz Oesterreichs, Preussens und Frankreichs ausdrückt.

Lemberg, 14. Oct. Dziennik Polski nennt als demokratische Landtags-Candidaten: Graf Berkowski und Jankel.

Russland.

Berlin, 15. October. Die hiesigen Morgenblätter melden übereinstimmend, daß der amerikanische Gesandte Bancroft von Oniz am 13. October nach Pommern abgereist sei, mit der Absicht, den Grafen Wickard in Vargin zu besuchen.

Baden-Baden, 15. October. Das Duell zwischen dem Grafen Beaumont und dem Fürsten Metternich hat stattgefunden. Fürst Metternich, dem Graf Welfersheim secundirte, wurde leicht blessirt.

Rehl, 15. October. Fürst Metternich wurde in dem Duell mit dem Grafen Beaumont an der Hand leicht verwundet. Die Fortsetzung des Duells soll heute oder morgen stattfinden.

Paris, 14. October. Das Memorial Diplomatique veröffentlicht einen Artikel über die Reise des Fürsten von Rumänien und sagt: Die schmeichelhafte Aufnahme, welche der Fürst bei den Monarchen von Rußland, Oesterreich und Frankreich gefunden hat, ist eine lobwürdige Gewähr, daß die Schmachmühe mächtig beitragen, die Pacificirung Rumäniens zu beschleunigen, indem sie die Zurückforderung (revindication) seiner durch die Verträge gewährleisteten Autonomie (?) begünstigen.

Paris, 14. Oct. Der Rappel veröffentlicht ein Schreiben Charles Hugo's, worin derselbe von einer Manifestation am 26. Oct. abrät und den Deputirten der Linken den Rath ertheilt, sich des Uebes für entbunden zu erklären. Im Schreiben heißt es weiter: An dem Tage, an welchem ich zur Insurrection rathen werde, werde ich auch dabei sein; für diesmal rathe ich sie nicht.

Paris, 15. October. Das Duell zwischen Metternich und Beaumont hat in Rehl stattgefunden. Fürst Metternich, ziemlich schwer am Arm verwundet (assez sérieusement blessé dans bras), wurde nach Erhebung gebracht. (Es ist kein Zweifel, daß das Duell auf Stoßreden stattfand; darauf deutet die Verwundung an Hand und Arm. Es fragt sich nur, ob die schwere Verwundung am Arm die Folge eines zweiten Rencontre war. Die Red der N. Fr. Pr.)

Paris, 15. October. Es gehen heute ernst zu nehmende Gerüchte über einen bevorstehenden Cabinetwechsel im Sinne der Mittelpartei (Tiers-parti).

Paris, 15. October. Heute Morgens fand in Compiègne Ministerath statt. Morgen wird abermals Ministerath gehalten werden.

Mehrere Journale verkünden, daß von einem Ministerwechsel die Rede sei.

Florenz, 14. Oct. Gerüchweise verlautet, die Kammer werde für den 16. November einberufen werden.

Die "Italienische Correspondenz" meldet, daß sich der Kronprinz von Preußen am 17. Oct. in Brindisi einschiffen wird. Man glaubt, der Kronprinz wird Corfu und Athen besuchen und am 25. Oct. in Konstantinopel ankommen.

Wenedig, 14. Oct. Der Kronprinz von Preußen ist heute Morgens abgereist und begibt sich nach Brindisi.

London, 14. Oct. Carl Lerby leidet an einem heftigen Gichtanfall. Die Schmerzen haben etwas nachgelassen, aber der körperliche Zustand des Kranken ist bedenklich, die Lebensgefahr nicht beseitigt.

Madrid, 13. October. Die Insurgenten von Valencia, welche größtentheils aus Landknechten bestehen, haben sich in einen Theil Valencias zurückgezogen, wo sie sich beschießen. 18 Bataillone Regierungstruppen halten den größten Theil der Stadt besetzt. Der Aufstand beschränkt sich gegenwärtig auf Valencia; einige kleine Vandalen durchziehen noch Catalonien und Aragonien, wo jedoch täglich Unterwerfungen vorkommen. — Weder ein Truppenkörper, noch ein Officier oder ein Soldat sind zu den Insurgenten übergegangen. Die Vandalen Paul's und Salvochea's sind demoralisirt; man glaubt, daß ihre Uebst nach Gibraltar zu entkommen suchen. Der Brigadier Gredpo hält Bisbal besetzt. Die Insurgenten flüchten sich bei dem Herannahen der Artillerie.

Madrid, 14. Oct. Die Amtszeitung veröffentlicht eine Meldung des General-Capitans von Catalonien, nach welcher sich in der Provinz Larragona 1800, in Gerova 2000, in Lerida 600 und in Barcelona ebenfalls 600 Insurgenten unterworfen haben. Eine aus 1000 Mann bestehende Insurgentenbande in Alcia wurde geschlagen; dieselbe verlor 61 Tödt.

Valencia, 14. Oct. Die Insurgenten verlangen zu capituliren. Die Regierung forderte jedoch Unterwerfung auf Discretion ohne irgend welche Bedingung.

Warschau, 15. October. Die Eintheilung des Königreichs Polen in vier Gouvernements tritt mit dem Jahre 1871 in Kraft. Ein Theil des Königreichs wird den angrenzenden russischen Provinzen einverleibt.

Konstantinopel, 13. October. Die Kaiserin der Franzosen ist um 3 Uhr Nachmittags hier eingetroffen und wurde vom Sultan in seinem Palaste in Begleitung glänzend empfangen. Fast die ganz Bevölkerung war an den Ufern des Bosporus anwesend.

Diesen Abend findet ein Diner beim Sultan und später eine Illumination statt.

Die Turque veröffentlicht einen Artikel über die Reise der Kaiserin, in welchem sie in Abrede stellt, daß die Reise politische Zwecke bezüglich der Christen in Palästina oder der egyptischen Frage bezwecke.

Konstantinopel, 14. Oct. Nach den neuesten Dispositionen wird der Aufenthalt Sr. Majestät des Kaisers in Oesterreich hier acht Tage dauern. Dem Besuche der heiligen Stätten sind zwei Tage bestimmt. Belgrad, 13. October. Der Kriegsminister hat sechszehntägige Heilwunder für das ganze erste Aufgebot der Landwehr angeordnet. Die Manöver finden in Brigaden statt, in denen jeder Kreis des Landes repräsentirt ist.

Newyork, 13. October. Die gestrigen Gouvernements-Wahlen in Ohio und Iowa sind mit starken Majoritäten in republikanischem Sinne ausgefallen. Die schwarzen Wähler beteiligten sich lebhaft.

Kirche und Schule.

Kronstadt, 12. October. Die zu Professore für das hies. kath. Gymnasium ernannten Herren A. Kofodni von Karlsburg und J. Végard von Szamos-Uvár sind bereits angekommen. Die mit dem sechsten laufenden Schuljahre eröffnete 5. Classe, welche vorläufig im Museum, dem üblichen Gymnasial-Prüfungslocale untergebracht wurde, zählt bereits zwanzig Schüler und sollen dem Vernehmen nach mehrere noch folgen.

Aus dem Katholiken-Congress.

Best, 13. October.

Präsident Fürst-Primas Simor eröffnet um 11 1/2 Uhr die Sitzung. Nach Verlesung des heiligen Protocolls macht Graf Bär darauf aufmerksam, daß die Fälle nicht genau umschrieben sind, in welchen jemand, wenn er einmal collectiv in der Patronats-Gemeinde gestimmt, individuell wiederum stimmen könne. — Anton Zichy schlägt eine entsprechende Modification des betreffenden Paragraphen vor. — Graf Georg Apponyi bekämpft diese Ausführungen und nach einer längeren persönlich gefärbten Debatte wird der Antrag zurückgewiesen.

Bischof Viro legt den von der Abgehnert-Commission geprüften Entwurf über die Wahlweise der Laienvertretung vor.

Nach Verlesung des Entwurfs werden mehrere Bräutigungen vorgebracht, welchen gegenüber Bischof Viro-Szilágyi den Antrag stellt, die betreffenden Bischöfe mögen aufgefordert werden, bezüglich ihrer Diöcesen die eventuellen Bräutigungen anzugeben.

Präsident Fürst-Primas kann sich von diesem Vorgange keinen Erfolg versprechen, denn er habe eben vor Kurzem einen Brief vom Karlsburger gr. u. Erzbischof erhalten, worin derselbe erklärt, daß er und die Nebenbischöflichen Ordinarien an dem hiesigen Congress nicht Theil nehmen wollen und beim Kultusministerium um die Abhaltung eines eigenen Congresses eingekommen sind.

Diese Angelegenheit sei hier deshalb nicht vorgebracht worden, da doch der Congress nicht berufen sei, darüber zu urtheilen, ob eine Diöcese den Congress, besuchen müsse oder nicht. Die vorgeschlagene Eintheilung möge daher provisorisch angenommen werden.

Hierauf wird die Eintheilung gutgeheißen und das ganze Wahlstatut in dritter Lesung angenommen.

Nach der dritten Lesung des und definitiven Annahme des Wahlstatuts schließt Primas Simor als Vorsitzender die Sitzung mit einer längeren Rede, in welcher er die Nothwendigkeit und Wichtigkeit der Autonomie der kath. Kirche in Ungarn betont.

Paul Somfisch antwortet dem Primas, indem er ihm im Namen der Versammlung für seine rühmliche Leistung dankt.

Hiermit war das Wirken des vorbereitenden Congresses abgeschlossen und die Versammlung ging auseinander.

Local- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 17. October.

(Todesfall.) Im überberühmten Stempelschen Meierhofs nach der Pfaffenmühle entstand vergangene Nacht zwischen einem Artillerie-Vormeister und zwei israelitischen Hausknechten, welche sich mit Ein sammeln von alten Stoffen für die Dräher Tuchloidenfabrik beschäftigten und im genannten Meierhofs ihr Absteigequartier zu nehmen pflegten, dem Vernehmen nach wegen eines Mädchens ein Kaufhandel, bei welchem der Vormeister durch einen Knüttel von seinen Begnern erschlagen wurde. Die zwei Thäter wurden noch in derselben Nacht verhaftet.

Aus Reschinar erhalten wir unterm 16. d. die Nachricht, daß der in unserem Blatte Nr. 245 gedachte dortige Insasse, welcher durch das explofirte Spiritus-Faß körperlich beschädigt wurde, bereits gestorben sei.

Man schreibt uns aus Karlsburg, 16. October: Gestern fanden die drei Tage dauernden Schießübungen der k. k. Festungsartillerie ihren Abschluß.

Am 13. und 14. d. M. wurde auf der Wiese zwischen Karlsburg und dem an der Marosch gelegenen Dorfe Csüged mit einer gezogenen Kanone, einer Haubitze und einer Hinterladerkanone Ziel geschossen. Gestern um 4 Uhr Nachmittags begann das Bombenwerfen von einer Festungs-Batterie aus in der Richtung gegen das sogenannte "Kaiserbründel."

Nach Untergang der Sonne wurden Leuchtfugeln geschossen, die nämlich auf einen Punkt hin abgeschossen, nach ihrem Niederfallen in heller Flamme längere Zeit brennen und einen ziemlich großen Umkreis um sich beleuchten.

Bei sämtlichen Schießübungen war der Oberlieutenant Hussarek, k. k. Artillerie-Director aus Hermannstadt als Inspector zugegen. Die als Centrum für das Bombenwerfen aufgestellte Planke weist wenig Derangirung auf.

Während des Bombenwerfens spielte die Kapelle des Regimentes Baron Kobisch. Daß bei dergleichen Anlässen sich ein zahlreiches Publicum aus allen Ständen und Branchen einfindet, ist selbstverständlich.

(Fürst Metternich verwundet.) Kürzlich berichtete man der "N. Fr. Presse" über die Ursachen eines Duells zwischen dem Grafen Robert von Beaumont und einem jungen Cavalier, Herrn v. Halley-Claparède. Beaumont fand bei seiner sehr hübschen Frau Briefe von verschiedenen Herren und darunter auch einen, worin Claparède, seinen Besuch ankündigte, die Hoffnung auspricht, er werde doch wohl den Kalbskopf nicht vorfinden. Beaumont bezog der Kalbskopf, auf sich, den Gemahl, und er forderte Claparède, den er niederhielt. Nachdrücklich er stellte sich heraus, daß mit dem Kalbskopf durchaus nicht der Gatte, sondern ein anderer Hausfreund der Gräfin, ein Ambassadeur, bekannt durch seine Intimität mit dem Kaiser und der Kaiserin der Franzosen, gemeint war. Nun hatte Graf Beaumont bei seiner Fr. auch Briefe von diesem Ambassadeur vorgefunden, und es hieß, daß zwischen diesem Diplomaten und dem gekrönten Gemahl gleichfalls ein Rencontre stattgefunden würde. Man ließ die Herren bald darauf nach Szeged gehen, um sich zu schlagen. Das war nicht richtig, nur der Diplomat verließ Paris und bezog sich beim Verordnen von Privat-Angelegenheiten nach Wien, von wo er nach mehrwöchiger Aufenthalt in den letzten Tagen in der Richtung von Paris abreiste. Mit dem Duell aber schied er seine Richtigkeit zu haben, denn heute Abends erhielten wir das folgende, in der Mittagsstunde in Paris aufgesetzene Telegramm: "Das Duell, von welchem Sie unterrichtet sind, findet heute in Baden-Baden statt. Der Ausgang ist noch nicht bekannt." So weit die "N. Fr. Presse". Uns selbst kommt in später Abendstunde aus Paris folgendes Telegramm zu: "Der Herr, deren Briefe an die ichthe Frau des Grafen Robert Beaumont nicht sowohl die Dame, als vielmehr die Schwester selbst unter sich compromittirten, mußten dem Gemahl für diesen Grad der Vertraulichkeit jeder im Duell Rede stehen. Dasselbe fand in Rehl statt. Graf Beaumont, ein angegebener Fichtler, blieb unverletzt, von den drei ersten erhielt nur Graf Claparède eine bedeutendere Wunde, aber auch nicht gefährlich — der letzte dieser Briefsteller Fürst Richard Metternich, der Posthalter, wurde am Arme leicht verwundet." (R. H.)

Bereits-Nachrichten.

Hermannstadt, 12. October. (Turnverein.) Sonntag den 24. d. M. Vormittag 11 Uhr findet die diesjährige General-Versammlung im Gewerbe-Vereins-Gebäude statt, wozu die p. t. Mitglieder hiezu eingeladen werden.

Mit 1. November d. J. beginnt der neue Festungs-Arbeitsplan hiezu werden vom Turnlehrer Herr Carl Drendl entzogen genommen.

(Verjahamt.) Die Uebernahme des National-Verjahamtes vom Consortium Sparcasse-Vorstandes beginnt am 1. November; zum Verwalter wurde Herr Gustav Dietrich, Inhaber der hiesigen Kaiser-Anstalt, gewählt.

Telegr. Wiener Cours vom 16. October 1869.

Table with 3 columns: Item, Price, and Item. Includes entries like 5% Metallique, 5% National-Anleihen, 1868er Staats-Anleihen, etc.

